

## INHALT

Die Fragestellung: Beamtentum und Widerstand . . . . .	1
<b>FORMEN DER OBRIGKEIT</b>	
<i>Universalgeschichte des Beamtentums</i>	
Mittellage zwischen Staat und Gesellschaft . . . . .	21
Magismus und Fachwissen . . . . .	25
Wahlmagistrats, Fachbeamtentum und Imperium . . . . .	30
Das welthistorische Scheitern der Selbstverwaltung . . . . .	41
Mediatisierung der Staatsmacht (Zentralgewalten und Feudalität) .	53
Theokratische Vollendung der Obrigkeit (Byzanz) . . . . .	64
Theokratie ohne Gnade (Rußland) . . . . .	77
Entfeudalisierung durch das Herrschertum . . . . .	83
Die Rationalisierung der Staatsmacht . . . . .	96
Obrigkeit im soziologischen Kräftefeld (Frankreich) . . . . .	104
Repräsentanz der Staatsidee (Preußen/Deutschland) . . . . .	118
<b>FORMEN DES WIDERSTANDES</b>	
<i>Sicherung der politischen Freiheit</i>	
Soziologie des Widerstandes . . . . .	159
Die Dialektik von Macht und Recht . . . . .	169
Die obrigkeitliche Widerstandspflicht (Luther) . . . . .	177
Die Souveränität Gottes und die mittleren Magistrate (Calvin) . .	187
Die Ideologen des Widerstandes (Monarchomachen) . . . . .	197
Soziologische Sicherung der Freiheit (Kapp-Putsch) . . . . .	209
Widerstand unter der Diktatur (Der Zwanzigste Juli) . . . . .	217
<b>OBRIGKEIT HEUTE</b> . . . . .	225